

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Beratung des Bauausschusses am 17.08.2020

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste sowie der Vertretung des Fachbereiches Bauen/Wohnen durch die stellv. Vorsitzende des Bauausschusses, Frau Scheib.

Die Einladung und die Unterlagen zur Bauausschusssitzung wurden fristgerecht an die Mitglieder versandt.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 9 GV-Mitglieder anwesend. Herr Schubert ist entschuldigt, als Vertretung der Fraktion SPD/Die Linke/PRO ist Herr Jantč anwesend.

Frau Scheib begrüßt Herrn Siegfried Grauwinkel als neuen sachkundigen Einwohner im Bauausschuss und verpflichtet ihn.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 17.08.2020

Frau Sahlmann weist darauf hin, dass es sich bei DS-Nr. 018/20 um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen BiK und B90/Grüne handelt und nicht, wie vermerkt, allein der BiK. Sie bittet darum, die Drucksachen-Nr. 018/20 und 068/20 gemeinsam zu diskutieren. Frau Scheib greift den Vorschlag auf.

Keine weiteren Einwendungen bzw. Ergänzungen der Tagesordnung, diese wird durch Frau Scheib festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 11.05.2020

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 11.05.2020 vor. Sie wird durch Frau Scheib festgestellt.

TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

Die im letzten BA an die Verwaltung gerichteten Fragen werden in der heutigen Sitzung unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten beantwortet.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen des Vorsitzenden oder seiner Stellvertretung.

TOP 6 Informationen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün/Stadtwirtschaft

TOP 6.1 Mündliche Informationen

Versickerungsanlage An der Stammbahn: Die Arbeiten zur Maßnahme Neubau einer Versickerungsanlage für Niederschlagswasser in Höhe des Waldfriedhofes kommen gut voran.

Sitzung des Hauptausschusses am 31.08.2020: In der HA-Sitzung sollen folgende, vom FB Bauen/ Wohnen vorzubereitende Vergabebeschlüsse auf die Tagesordnung genommen werden:

1) Herstellung der Barrierefreiheit von 6 weiteren Bushaltestellen, 2) Herstellung der Freiflächen Düppelteich und 3) Dachsanierung Kita Adolf-Grimme-Ring 3-5. Für diese drei Projekte werden zum HA Submissionsergebnisse vorliegen, über die zu beschließen sein wird.

TOP 6.2 Beschlussempfehlungen

TOP 6.2.1 Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Festlegung des Bauprogramms

DS-Nr. 066/20

Herr Ernsting

führt ein und erläutert die Beschlussvorlage zum Bauprogramm sowie den nachfolgenden Errichtungsbeschluss. Er stellt Herrn Weinert vom beauftragten Planungsbüro PST und Herrn Teilkemeier als zuständigen Sachbearbeiter im FB Bauen/Wohnen vor, die beide für ergänzende Fragen zur Verfügung stehen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Bültermann, Frau Masche, Frau Sahlmann, Herr Dr. Braun, Frau Storch, Herr Hurnik, Herr Fischer, Herr Grauwinkel, Herr Krüger, Herr Prof. Sommer und Frau Dr. Fischbach.

Diskussionspunkte, Erläuterungen:

- Wer trägt die Kosten für die Befestigung der Gehwegüberfahrten?
Da die Kosten für den Straßenausbau nicht mehr umgelegt werden, trägt die Gemeinde die Kosten für Fahrbahn, Gehwege, Parkplätze und Beleuchtung. Auch sämtliche Grundstückszufahrten werden vollständig neu errichtet, der Erhalt einzelner, in den zurückliegenden Jahren erneuerter Zufahrten wäre zu aufwändig. Die Kosten für diese Gehwegüberfahrten sind von den jeweiligen Eigentümern zu tragen. Alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden im Rahmen der noch bevorstehenden, detaillierten Ausführungsplanung informiert und einbezogen.
- Hat die Verwaltung die schriftliche Stellungnahme von Herrn Krause, einem Bewohner der Sommerfeldsiedlung und Straßenbauingenieur, geprüft und beantwortet?
Die Stellungnahme von Herrn Krause, auch beruflich mit dem Material Beton im Straßenbau befasst, wurde geprüft. In die Erarbeitung der Abwägungsmaterialien flossen bereits Positionen der Gütegemeinschaft Beton und Angaben von Straßenbauunternehmen ein. Planer und Verwaltung haben sich sehr umfangreich Gedanken gemacht.
Gegen das Material Beton sprechen die längere Einbauzeit und die notwendigen, aber optisch wie akustisch nachteiligen Querfugen. Auch sind die Baukosten deutlich höher.
Die Haltbarkeit von Beton ist möglicherweise länger als von Asphalt. Aber ein Wohngebiet „lebt“, immer wieder werden auch im Bereich der Fahrbahn Arbeiten an dort verlegten Medien (Strom, Gas, Wasser, insbesondere aber Schmutzwasser) nötig sein. Dann ist ein Teil der neuen Betonfahrbahn zu öffnen und anschließend fachgerecht wieder zu verschließen, idealerweise das gesamte, von den Arbeiten betroffene Feld. Das führt in jedem Fall zu höheren Kosten und birgt zudem das Risiko, dass sich der Fahrbahnzustand bei schlechter Ausführung durch die jew. Medienträger – wie in den 1990er Jahren bei der Erneuerung der Schmutzwasserleitungen – schrittweise wieder verschlechtert. Andere Siedlungen in Kleinmachnow haben ebenfalls sanierungsbedürftige Betonstraßen. Vor dem Hintergrund der hohen Baukosten bei Beton stellt sich deshalb die Frage, ob dort auch Beton finanziert werden soll und kann.
Wegen der vielen Schreiben, die zurzeit in Sachen Sommerfeldsiedlung im Rathaus eintreffen, konnte Herr Krause bisher keine Beantwortung zugeschickt werden.
- Welche Medien werden mit der Maßnahme erneuert?
Erneuert wird nur die Regenentwässerung, alle anderen Medien sind noch in gutem Zustand.
- Temperaturmessungen auf Fahrbahnen aus Asphalt ergaben spürbar höhere Temperaturen als auf Beton.
Im Hinblick auf das Siedlungsbild, aber auch im Hinblick auf die Temperaturproblematik soll deutlich aufgehellter Asphalt eingebaut werden.
- Es sollten abgerundete Granitborde eingebaut werden.
- Die Anwohnerschaft sollte ggf. durch Parkgebühren in geringer Höhe zum Parken auf den eigenen Grundstücken animiert werden.
- Anonyme Schreiben werden kritisiert.
- Welches Leuchtmittel wird für die Beleuchtung geplant? Wie wird das Ausleuchten der Schlaf- und Wohnzimmer verhindert?
Die LED-Beleuchtung der Musterfläche hat aktuell 3.000 Kelvin. Die „Rostocker Leuchte“ wird ca. 2.200 Kelvin haben. Die Leuchten können so eingestellt werden, dass die Fahrbahnen ausgeleuchtet werden und nicht Aufenthaltsräume.

- Wo sind Positionen aus dem Bürgerdialog übernommen? Im Bürgerdialog wurden die Schinkelleuchten bevorzugt. Warum werden diese nicht genommen? Kann alternativ zu den vorgeschlagenen Varianten nicht die schon anderswo im Gemeindegebiet aufgestellte Leuchte „Richard IV“ zum Einsatz kommen?

Meinungsbild der Ausschussmitglieder zu den Bausteinen:

Fahrbahn: Asphalt, deutlich aufgehell

Gehweg: Befestigung nach Variante A (große Platten)

Parkplätze: Befestigung mit Rippenplatten

Beleuchtung: Schinkelleuchte

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

TOP 6.2.2	Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Planungs- und Bauphase A (Errichtungsbeschluss)	DS-Nr. 067/20
------------------	--	----------------------

Herr Ernsting erläutert. Der Errichtungsbeschluss wird entsprechend des beschlossenen Bauprogramms bis zum Hauptausschuss gemäß den Abstimmungen in den Fachausschüssen angepasst.

Die Bauarbeiten sollen zeitversetzt erfolgen, es wird immer nur jede zweite Straße im jeweiligen Abschnitt saniert, um die Erreichbarkeit der Siedlung insgesamt aufrechtzuerhalten.

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

TOP 6.2.3	Aufhebung des Grundsatzbeschlusses DS-Nr. 090/18 - Grundsatzbeschluss zum Vorhaben Altes Dorf, Neugestaltung Freiflächen ehemaliger Gutshof	DS-Nr. 018/20
------------------	--	----------------------

Es gab am heutigen 17.08.2020 um 08:15 Uhr einen Besichtigungstermin vor Ort, an dem zahlreiche Mitglieder der Gemeindevertretung und Sachkundige Einwohner überwiegend aus dem UVO-Ausschuss teilnahmen, außerdem die Verwaltung mit Frau Butzmann, Aufgabengebiet Gemeindegrün, und Herr Ernsting.

Wegen des beabsichtigten Eingriffs in den Naturraum und das Landschaftsschutzgebiet sowie wegen der Kosten haben BfK und B90/Grüne beantragt, den Grundsatzbeschluss von 2018 aufzuheben. Auch hierüber ist heute zu beraten. Dieser Antrag wird gemeinsam mit DS-Nr. 068/20 beraten.

Herr Ernsting

stellt den aktuellen Bearbeitungsstand der Planung vor. Der für die Gemeinde tätige Landschaftsarchitekt, ein von der Hans und Charlotte Krull Stiftung ausgewählter Stipendiat, hat das schon mehrfach in den Fachausschüssen diskutierte Projekt in-

zwischen überarbeitet, so dass ein Errichtungsbeschluss vorgelegt werden kann. Die Maßnahme soll 2021, zum 101. Jubiläum der Gemeinde, realisiert werden.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Sahlmann, Herr Grubert, Frau Liebrez, Frau Storch

Diskussionspunkte:

- Weniger ist mehr!
- Sollen neue Wege angelegt oder der außerhalb des Gutshofes gelegene vorhandene Weg mit einer Treppe einbezogen werden? Soll im Bereich des ehemaligen Herrenhauses die geplante Aussichtsplattform errichtet oder nur eine Bank aufgestellt werden?
- Wir sollten der Natur hier nicht das Feld überlassen, sondern die Ruine für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich machen und auch unsere Geschichte schützen.

Abstimmungsergebnis:

1 Zustimmungen / 6 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit abgelehnt

TOP 6.2.4	Errichtungsbeschluss zum Vorhaben "Gutspark Altes Dorf Kleinmachnow" (Maßnahme M-000661)	DS-Nr. 068/20
------------------	---	----------------------

Die Drucksache wird zusammen mit der Drucksache 018/20 beraten.

Herr Grubert

sichert zu, dass die Anregungen aus der heutigen Begehung in die weitere Planung einfließen werden. Das Protokoll der Begehung wird dieser Niederschrift beigelegt.

Zu Protokoll:

Der Errichtungsbeschluss stellt lediglich eine Zwischenstufe dar. Nach Beschäftigung mit den heute gegebenen Anregungen und nach Auseinandersetzung mit den vorgebrachten Argumenten werden der Landschaftsarchitekt, der für die Gemeinde tätig ist, und die Verwaltung ihre nochmalige Überarbeitung den Fachausschüssen präsentieren. Erst danach wird die Realisierung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 3 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

TOP 7	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 7.1	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2020	DS-Nr. 080/20
----------------	--	----------------------

Frau Braune stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2020 vor.

Die verfügbaren Haushaltsmittel reichen zur Absicherung der heute beschlossenen Projekte aus.

Pause für 10 Minuten um 19:05 Uhr

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 8 Informationen und Beschlussempfehlungen des Aufgabengebietes Hochbau/Bauvorhaben

TOP 8.1 Mündliche Informationen

TOP 8.1.1 Neubauvorhaben Förster-Funke-Allee, Flur 8, Flurstücke 1840 und 1847 (Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-19-11 „Förster-Funke-Allee/Ring am Feld“), Stand der Planung

Herr Ernsting

Im Finanzausschuss am Donnerstag steht ein Beschlussvorschlag zum Verkauf der Fläche westlich des Lebensmittelmarktes an der Förster-Funke-Allee an die gewog mbH auf der Tagesordnung. Im heutigen Bauausschuss soll das geplante Bauvorhaben vorgestellt werden. Herr Ernsting stellt den Entwurf für die beiden Gebäude vor. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Straße Ring am Feld. Es sind zwei dreigeschossige Wohngebäude mit einer Tiefgarage vorgesehen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Sahlmann, Frau Sahlmann, Frau Masche, Herr Hurnik

Diskussionspunkte:

- Handelt es sich hier um das vielfach nachgefragte und barrierefreie Projekt für Seniorenwohnen, nach dem sich auch der Seniorenbeirat regelmäßig erkundigt?
- Wer wird dort wohnen? Gibt es dort auch Belegungslisten wie in der Heinrich-Heine-Straße?

Antworten:

- Die Wohnungen werden auf jeden Fall barrierearm geplant.
- Es soll keine Vergaberichtlinie geben, aber Vorgaben für die gewog-Geschäftsführung über den Aufsichtsrat. Die Zielgruppe könnte ähnlich der in der Heinrich-Heine-Straße sein, vorstellbar ist aber auch eine durchmischte Belegung, also auch Familien mit Kindern.

TOP 8.1.2 Kita Am Seeberg / kath. Kita St. Thomas Morus (Adolf-Grimme-Ring 3/5), hier: Erläuterungen zur geplanten Vergabe von Dacharbeiten

Herr Ernsting

Für den Hauptausschuss ist ein Vergabebeschluss für Arbeiten zur Dachsanierung der katholischen und der kommunalen Kita vorgesehen. Das Gebäude weist Schäden auf, die von einem beauftragten Sachverständigen untersucht wurden. Sie resultieren insbesondere aus mangelhaft ausgeführten Dachdeckerarbeiten, undichten Dachrinnenabläufen und bauphysikalische Problemen; die Dampfsperre wurde nicht richtig angeschlossen.

Leider sind die Gewährleistungsfristen alle schon seit Jahren abgelaufen, so dass die Gemeinde die Kosten allein tragen muss. Die notwendigen Bauleistungen wurden ausgeschrieben und die Submission hat stattgefunden. Im HA wird der Zuschlag zu beschließen sein.

TOP 8.2 Schriftliche Informationen

TOP 8.3 Beschlussempfehlungen

TOP 8.3.1 Sommerlicher Wärmeschutz im Rathaus Kleinmachnow (Grundsatzbeschluss)

DS-Nr. 076/20

Herr Ernsting

Die Verwaltung hat nach Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen mit den beauftragten Architekten Bertsch und dem TGA-Büro Mende ein dreistufiges Konzept erarbeitet, um den sommerlichen Wärmeeintrag in das Rathaus spürbar reduzieren zu können. Im Haushalt 2020 sind dafür bereits Mittel eingestellt und weitere für 2020 beantragt. Unsere Hoffnung ist, dass der erste Schritt, die Verschattung der Fenster, zum nächsten Sommer realisiert ist.

Frau Bertsch

erläutert die geplanten Maßnahmen. Im ersten Schritt soll es einen außenliegenden Sonnenschutz geben, der auch die Rahmen der Fenster überdeckt, die sich besonders aufheizen. Vorgesehen ist auch eine teilweise Fassadenbegrünung. In einem zweiten Schritt soll 2022 eine Kühlung installiert werden, in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage und einer Dachbegrünung. Bei Bedarf kann im dritten Bauabschnitt im Jahr 2023 die vorhandene Doppel- gegen Dreifachverglasung getauscht werden.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Dr. Braun, Herr Hurnik, Frau Scheib

Diskussionspunkt:

- Wie lange dauert es, bis die Begrünung weite Teile der Südfassade bedeckt?
- Wurde der Einsatz von Kältedecken geprüft?

Antworten:

- Die Fassadenbegrünung soll mit Wildem Wein erfolgen, der Rankhilfen benötigt

und nicht permanent zurückgeschnitten werden muss. Bis zur Bedeckung wird es einige Zeit dauern.

- Es wurden verschiedene Varianten für die Kühlung geprüft. Favorisiert werden Split-Geräte für die einzelnen Büros, da diese individuell regelbar sind. Kühldecken sind zu träge und deutlich teurer.

Anregung aus dem Bauausschuss: Bevor in einem zweiten Schritt die Kühlung geplant wird, soll überprüft werden, welche Wirkung mit dem ausliegenden Sonnenschutz erzielt wird.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 8.3.2	Änderung DS-Nr. 129/18 "Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben Erweiterung Hort "Am Hochwald" (Grundstück Adolf-Grimme-Ring 1)", hier: Kostenanpassung	DS-Nr. 104/20
------------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung hat mehrheitlich beschlossen, dieses Bauvorhaben fortzuführen.

Herr Ernsting

Die Planungsarbeiten wurden nach der Unterbrechung im Sommer 2019 wiederaufgenommen. Im Vergleich zum Bearbeitungsstand 2018/19 sind die Baupreise weiter gestiegen. Zudem soll, der Empfehlung der Gemeindevertretung folgend, ein Projektsteuerer hinzugezogen werden. Nach derzeitigem Stand erwarten wir Gesamtkosten in Höhe von 2,99 Millionen Euro. Erst bei der Ausschreibung der Bauleistungen werden wir sehen, welche Kosten tatsächlich zu erwarten sind. Damit sich der Projektsteuerer trotz des schon weit fortgeschrittenen Planungsstandes noch einarbeiten und wirksam einbringen kann, müssen die Ausschreibungen noch etwas warten und können erst im Herbst erfolgen. Einen aktualisierten Bauzeitenplan werden wir im September vorlegen können.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

TOP 8.3.3	Errichtungsbeschluss zum überarbeiteten Bauvorhaben Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude), Sportplatz am Dreilinder Weg, Kleinmachnow, hier: Bereitstellung zusätzlicher Mittel	DS-Nr. 112/20
------------------	---	----------------------

Am 22.06.2020 gab es eine Beratung des Bürgermeisters mit Vertretern der Fraktionen, den Fachplanern und der Verwaltung. Es wurden Hinweise gegeben, die inzwischen in die Planung eingearbeitet worden sind.

Herr Ernsting

In der Beratung wurde insbesondere vereinbart, auf das Gründach zu verzichten, dafür aber eine umfangreiche PV-Anlage auf dem Dach zu installieren. Die Dach-

konstruktion wird in Holz- statt in Stahlbauweise erfolgen.
Die Kosten reduzieren sich geringfügig auf voraussichtlich 1.070.000 Euro. Die im Haushalt enthaltene Summe muss daher im Nachtragshaushalt 2020 um 140.000 Euro aufgestockt werden. Realisiert werden soll die Maßnahme im nächsten Jahr.

Frau Scheib bitte darum, dass die Honorare nochmal überprüft werden.

Frau Scheib zu Protokoll:

Die Höhe der Honorare im Zusammenhang mit der Umplanung sollte nochmals überprüft werden. Ich schlage außerdem vor, auch hier einen Projektsteuerer einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 1 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

TOP 9	Informationen und Beschlussempfehlungen des Aufgabengebietes Verkehrsplanung/Klima- und Umweltschutz
--------------	---

TOP 9.1	Mündliche Informationen
----------------	--------------------------------

Herr Ernsting

In der letzten Sitzung hatte sich Frau Masche danach erkundigt, inwieweit im Rahmen der Knotenpunktbeschilderung der Radwege auch Online-Informationen verfügbar sind. Darüber wird unsere Verkehrsplanerin Frau Gasch im UVO-Ausschuss unter einem entsprechenden TOP informieren.

TOP 9.2	Schriftliche Informationen
----------------	-----------------------------------

TOP 9.2.1	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 6) "Rudolf-Breitscheid-Straße", Stand Vorplanung	INFO 007/20
------------------	---	--------------------

Herr Ernsting informiert über die kürzlich bereits mündlich vorgestellte Planung.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Bültermann, Herr Sahlmann, Frau Masche, Frau Sahlmann.

Diskussionspunkte:

- Einmündung Schleusenweg / R.-Breitscheid-Straße: Der dortige ruhende Verkehr blockiert Ausweichmöglichkeiten bei Gegenverkehr. Hier sollten entweder Beschilderungen, Markierungen auf der Fahrbahn oder bauliche Gegenmaßnahmen erfolgen.
- Die Verlängerung der Tempo-30-Zone in der R.-Breitscheid-Straße wird begrüßt. Was ist mit einer Fahrradstraße, die ja schon lange gewünscht wird?
- Warum soll es „Elternhaltestellen“ geben? Wie kann man sich Pendelrinnen vorstellen?

- Ist das Material der Aufpflasterungen radfahrfreundlich?

Antworten:

- Die Pendelrinnen dienen dem Ableiten des Regenwassers nicht am Rand, sondern in die Mitte der Fahrbahn. Sie sollen für Radfahrer und Fußgänger problemlos zu queren sein.
- Das konkrete Material für Aufpflasterungen, jedenfalls kein Asphalt, ist noch nicht ausgewählt, das wird erst Gegenstand der späteren Ausführungsplanung.

TOP 9.3 Beschlussempfehlungen

TOP 9.3.1 Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Räumlicher Handlungsschwerpunkt (HSP 5) "Weinbergviertel" (Grundsatzbeschluss) DS-Nr. 075/20

Herr Ernsting

Die Straßenverkehrsflächen Am Weinberg, Im Tal und Winzerweg sind denkmalgeschützt, daran halten die Denkmalbehörden unverändert fest.

Mit dieser Rahmenbedingung geht unser Vorschlag um. Wollen wir etwas zur Verbesserung des Radverkehrs tun, dann kann das nach unserer Einschätzung nur im Raum seitlich der Fahrbahn stattfinden. Wir schlagen deshalb einen gegenläufigen, für Radverkehr nutzbaren Weg von 2,5 m Breite im südlich bzw. östlich der Straße Am Weinberg vor. Im Bereich der Musikschule müssen dazu öffentliche Parkplätze reduziert und mehrere Bäume gefällt werden.

Auf der Straße Schwarzer Weg wird der Radverkehr auf der Straße geführt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Masche, Herr Hurnik, Herr Sahlmann, Frau Sahlmann, Frau Scheib

Diskussionspunkte:

- Wo sollen die Beschäftigten und Besucher der Musikschule parken?
- Andernorts wurde denkmalgeschütztes Pflaster wie das der Fahrbahn Am Weinberg abgeschliffen bzw. geschnitten, um fahrradfreundlicher zu werden.
- Die Maßnahme ist die richtige Lösung, auch wenn einige Bäume gefällt werden müssen, möglicherweise lassen sich ausgewählte Bäume in den Weg integrieren?

Antworten:

- Die Kreismusikschule verfügt tatsächlich nicht über Parkplätze auf dem eigenen Grundstück. Sie ist aber gut mit dem Bus und künftig mit dem Fahrrad erreichbar, außerdem sind nachmittags und abends die Stellplätze des Weinberg-Gymnasiums nutzbar.
- Die Bearbeitung des denkmalgeschützten Pflasters dürfte außerordentlich aufwendig und teuer sein.
- Eine Fahrradstraße erscheint hier nicht möglich, da die Fahrräder ja gerade nicht auf der Straße, sondern im Seitenbereich fahren.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit empfohlen

len

TOP 10 Informationen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung

TOP 10.1 Mündliche Informationen

Herr Ernsting

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder ist inzwischen vom Landkreis Potsdam-Mittelmark genehmigt worden. Sie wird in Kürze ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht werden.

TOP 10.2 Beschlussempfehlungen

TOP 10.2.1 Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie Denkmälern in der Gemeinde Kleinmachnow, hier: Fortschreibung von DS-Nr. 041/14 vom 15.05.2014

DS-Nr. 070/20

Das Konzept führt alle gemeindeeigenen und privaten Gedenk- und Erinnerungsstätten und Denkmäler in Kleinmachnow auf, außerdem den Pflege- und Unterhaltungsumfang bei den gemeindeeigenen Objekten. Während die Gebäude vom Fachbereich Schul-/Kultur-/Gebäudemanagement betreut werden, betreut der Fachbereich Bauen/Wohnen die gemeindeeigenen Gedenk- und Erinnerungsstätten.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 10.2.2 Öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes KLM-VEP-003 "Kanalweg" 4 (Auslegungsbeschluss)

DS-Nr. 023/20

Herr Ernsting

erläutert die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 10.2.3 Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-BP-045-a "Schleusensiedlung" (Auslegungsbeschluss)

DS-Nr. 072/20

Herr Ernsting

erläutert die Beschlussvorlage. Die grünordnerischen und artenschutzrechtlichen Festsetzungen werden bis zum Auslegungstermin im Herbst ergänzt, gleiches gilt für die schalltechnischen Festsetzungen.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 10.2.4 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-15 für Flächen im Bereich BBIZ Kleinmachnow

DS-Nr. 073/20

Herr Ernsting

erläutert die Beschlussvorlage. Das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren wird parallel zur Aufstellung der Bebauungspläne 045-a und 045-b durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

9 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 11 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Herr Bültermann: Es geht um Aufträge zu Fahrbahnsanierungen im Gemeindebiet. Die Fahrbahnschäden im Steinweg sind offensichtlich, werden diese Schäden beseitigt und wann ist damit zu rechnen?

Herr Ernsting: Die Arbeitsanweisung an den Bauhof für die Schlaglöcher in der Straße Steinweg ist erfolgt, die nötigen Materialien sind bestellt und die Reparatur soll diese Woche erfolgen.

Herr Krüger: Wird die Baustellenüberfahrt in die Grünfläche am Düppelteich noch benötigt?

Herr Ernsting: Ja, sie wird noch benötigt für die bevorstehende Neugestaltung der Grünfläche und danach zurückgebaut.

Herr Prof. Sommer: Wer ist Eigentümer des Brunnens auf dem Rathausmarkt? Was ist mit der Wasseraufbereitung/Behandlung mit Chemikalien? Warum sollen keine Kinder darin spielen?

Herr Ernsting: Der Brunnen ist im Eigentum der Gemeinde und wird von ihr betrieben. Es gibt eine Wasseraufbereitung und dabei werden im notwendigen und zulässigen Umfang auch Chemikalien eingesetzt, schon aus hygienischen Gründen. Der Brunnen ist gestalterisches Element und dient im Nebeneffekt der Luftbefeuchtung, eine Badestelle ist er nicht.

Frau Masche: Haeckelstraße/Ecke Geschwister-Scholl-Straße, hier wurde der Straßeneinlauf erneuert. Kurze Zeit später kam offenbar der Gedanke, an genau dieser Stelle auch die Gehwege abzusenken. Hätte man das nicht gemeinsam machen können?

Herr Ernsting: Ich werde das prüfen und im nächsten Ausschuss beantworten.

Frau Dr. Fischbach: Wird es bei den Gehwegüberfahrten in der Sommerfeld-Siedlung zwischen der eigenen Hoffläche und dem Gehweg einen Sandstreifen geben oder wird bis an die private Hof-/Stellplatzfläche heran gepflastert?

Herr Ernsting: Es wird bis an die befestigte Auffahrt auf dem Grundstück heran gepflastert, mit dem erwähnten Kleinsteinpflaster. Für diese Anschlussarbeiten werden allerdings ungeachtet der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge die jeweiligen Eigentümer die Kosten tragen müssen.

Herr Bültermann: An der Stammbahn und Straßenbegleitgrün, wer trägt die Kosten für diese Zufahrten zu den Grundstücken dahinter?

Herr Ernsting: Auch für diese Anschlussarbeiten werden ungeachtet der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge die jeweiligen Eigentümer die Kosten tragen müssen. Die Verwaltung wird dazu aber Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen.

TOP 12 Sonstiges

Keine sonstigen Informationen.

TOP 12.1 Mündliche Informationen

TOP 12.1.1 Informationen aus dem Kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF)

Covid-19-bedingt fanden noch keine Sitzungen des Kommunalen Nachbarschaftsforums statt, über die berichtet werden könnte.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:34 Uhr

Kleinmachnow, den 21.09.2020



Angelika Scheib
Vorsitzende des Bauausschusses

Anlagen